DIE Nr. 247

Auch auf www.suderburg-online.de

Die Zeitung
aus der Samtgemeinde Suderburg

22. Jahrgang
17. Dez. 2015

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, dass alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE SUDERBURG

Weihnachten in Räber

Ruprecht-Rap, Kunstschnee und Rackedickeducke-Show

Seit vielen Jahren ist der besinnliche Jahresausklang am 3. Advent in Räber ein fester Termin. Mit 75 Personen – davon knapp die Hälfte Kinder – waren sowohl der Unterrichts- als auch der Fahrzeugraum des Feuerwehr-Gerätehaues bis auf den letzten Platz gefüllt.

Ortsbrandmeister Thomas Meyer begrüßte alle Anwesenden und dankte den Helferinnen und Helfern, vor allem den Kindern für Ihre Vorführungen, der Altersabteilung unter Leitung von Horst Aevermann für das Schmücken der Räume und den Großeltern Renate Hübner-Brünjes und Alfred Meyer für das Einüben von Vorführungen, Liedern und Gedichten mit den Kindern des Dorfes und das moderieren des heutigen Nachmittags.

Und diesen engagierten jungen Musikanten, Rapper und Schauspielern gehörte dann die volle Aufmerksamkeit. Die Kinder setzten Deko-Schnee ein, brachten einen stimmungsvollen Rap, tolle Gedichte, selbstgeschriebene Texte und Kurz-Sketche und musizierten mit Gitarre und Blockflöte. Das Programm war kurzweilig, abwechslungsreich und regte zum Mitsingen und rhythmischen Klatschen an.

Anschließend hatten sich alle eine Stärkung verdient. Bei leckerem Kuchen von Bäcker Warnecke, Kakao, Kaffee, frischen Waffeln und dem gemeinsamen Singen bekannter Weihnachtslieder ist das gut gelungen. Und dann klopfte es plötzlich an der Tür... der Augenblick für große glänzende Kinderaugen. Der Weihnachtsmann hat sein Versprechen eingehalten und ist auch in diesem Jahr erschienen! Und er hatte richtig viel Zeit mitgebracht. So konnten die Kinder auch ihn mit dem Knecht Ruprecht-Rap und einer Kurzversion der Rackedickeducke-Vorführung erfreuen. Als Dankeschön verteilte der Weihnachtsmann tolle Überraschungstüten.

Der Ortsbrandmeister und der Weihnachtsmann wünschten allen Anwesenden und Ihren Familien ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen gelungenen Start in ein gesundes Jahr 2016.

Bevor der offizielle Teil beendet wurde, nutzte Thomas Meyer und gratulierte unserem Filmemacher und Fotografen Reinhard zum kürzlich gefeierten runden Geburtstag. Mit einem spontanen Ständchen haben sich alle diesen Wünschen angeschlossen. Jetzt kann es Weihnachten werden...

Karsten Meyer

Weihnachtskantate

Am 1. Weihnachtstag findet in der St. Michaeliskirche zu Gerdau ein musikalisch besonders schön gestalteter Gottesdienst statt.

Neben den kraftvollen Klängen des Böddenstedter Posaunenchors und der Orgel wird der Kirchenchor Gerdau mit einer Weihnachtskantate zu hören sein. Bei der Kantate „Willkommen süßer Bräutigam“ von Vincent Lübeck werden unter der Leitung von Christiane Schirmer außerdem die beiden 14-jährigen Emma Bremer (Flöte) und Antonia Elbers (Flöte), die ihre Ausbildung beim TBO in Ebstorf erhalten, sowie Birgit Elbers am Klavier mitwirken.

Die nächste Ausgabe
der DIE ZEITUNG
erscheint ab 28. Januar 2015

Redaktionsschluss ist
der 24. Januar 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir, die Bürgermeister der Samtgemeinde Suderburg
sowie der Gemeinden Suderburg, Gerdau und Eimke,
wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2016.

Selbstverständlich sind unsere Mitarbeiter/Innen im Rathaus der Samtgemeinde
auch während der Weihnachtsferien und zwischen den Feiertagen gerne für Sie da.
Wir freuen uns auf ihren Besuch oder Anruf.

Thomas Schulz
Samtgemeindebürgermeister

Hans-Hermann Hoff
Bürgermeister Gemeinde Suderburg

Stefan Kleuker
Bürgermeister Gemeinde Gerdau

Dirk-Walter Amtsfeld
Bürgermeister Gemeinde Eimke

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage) 0172/9739211

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg 05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg 05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum
Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
Zentrale Rufnummer **116117**
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf **Tel. 112**

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595
Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721
Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576
Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008
Ortsfeuerwehr Böddenstedt
Carsten Kniep 05826/1490
Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500
Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938
Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf **Tel. 110**
Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen
Suderburg 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00

Notdienst

Landkreis Uelzen
Januar 2016

		ND	UE
1	Fr	WR	HE
2	Sa	WA	IL
3	So	WA	K
4	Mo	RB	N
5	Di	UR	RO
6	Mi	WA	U
7	Do	AB	W
8	Fr	EE	A
9	Sa	AB	AH
10	So	AB	AS
11	Mo	HS	B
12	Di	LI	HE
13	Mi	RE	HE
14	Do	SO	IL
15	Fr	GÖ	K
16	Sa	HS	N
17	So	HS	RO
18	Mo	SP	U
19	Di	KB	W
20	Mi	UR	A
21	Do	TW	AH
22	Fr	RB	AS
23	Sa	EE	B
24	So	EE	HE
25	Mo	UR	HE
26	Di	WA	IL
27	Mi	AB	K
28	Do	EE	N
29	Fr	GÖ	RO
30	Sa	LI	U
31	So	LI	W

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen

AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100

GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500

KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465

RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044

EE Ebstorfer Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941

RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511

WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248

SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251

SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500

WA Wacholder-Apotheke
Suderburg
Bahnhofstraße 48 **05826/7533**

HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotkeke
Bahnhofstraße 13 05819922 6

AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 05819309 40

AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 05817 44 11

B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 05817 30 19 0

H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 05817 28 47

HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 05817 16 6 22

IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 05817 30 0 20

K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 05817 4 21 70

N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 05817 21 68

RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 05817 2 6 26

U Uhlenköper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 05817 9 9 2 33

W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 05817 54 94

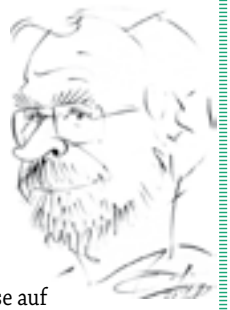
Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
***ND**=Umland, **UE**=Stadt Uelzen*
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Groß Demo in Berlin. Wir fahren hin.

„Wir haben es satt“

Wann: **16.01.2016** · Wo: **Berlin** Hauptbahnhof
Anmeldung für Fahrgemeinschaften über
W_Muenster@gmx.de oder 01634204588

Pelze oder Kunstpelze?



Wie viele wissen, ist der Preisunterschied zwischen einem Pelz und einem Kunstpelz kam spürbar.

Aber warum ist das so?

Hierfür gibt es mehrere Gründe und man muss sich mal anschauen, wo die Pelze herkommen.

In Nord China gibt es sehr viele Pelzfarmen in denen Marder, Marderhunde, Nerze und Füchse auf kleinsten Raum in Gitterboxen gehalten werden.

Dieses ist reinste Tierquälerei, die Tiere, die viel Platz benötigen, werden dann natürlich irre oder apatisch oder schlimmeres.

Wenn dieTiere dann groß genug sind, werden sie zu Handelsplätzen gebracht und dort an die Gerber verkauft.

Sobald der Kauf abgeschlossen ist, werden die Tiere aus ihren kleinen Gitterboxen genommen und mit Eisenstangen wird auf die Tiere eingeschlagen, um sie zu töten.

Anschließend wird ihren der Balg abgezogen. Aber leider sind zu diesem Zeitpunkt nicht alle Tiere tot. Das heißt, ihnen wir bei lelendigen Leib das Felll abgezogen.

Die Gerber nehmen meisten nur die Bälge mit und die enthäuteten Körper der Tiere kommen auf den Müll.

Bei dem Gerbvorgang werden hochgilftige Chemikalien eingesetzt, wie zum Beispiel Chrom III, Chrom VI oder Formaldehyd. Die Arbeiterinen und Arbeiter kommen bei der weitern Verarbeitung fast immer ungeschützt in Kontakt mit den Chemiekalien. Dieses hat natürlich gesundheitliche Folgen. Außerdem müssen sie für einen Hungerlohn arbeiten.

Eine sichere Entsorgung der Chemieabfälle und anderer Abfälle gibt es nicht, diese werden einfach in die Umwelt gekippt.

Weitere Info`s findet man unter http://pelz.peta.de/#video .

Für mich hat es folgende Konsequenz: Keinen Pelz zu kaufen.

Eine Information der Solevento Ltd.,Suderburg; Ansprechpartner: Walter Münster

Ab 11. Jan.

Yoga-Kurse
Uelzen/Ebstorf/Gerdau

Bezuschussbare Präventions-Kurse
HP Angelika Harnack
Telefon 05808 - 980794

Hatha-Yoga und Autogenes Training

Bezuschußbare Präventionskurse ab Januar

Gerdau/Ebstorf/Uelzen
Im Januar beginnen in Ebstorf und in Uelzen wieder verschiedene, von den Krankenkassen zertifizierte und bezuschußbare **Yoga-Kurse** unter der Leitung von Heilpraktikerin und Yoga-Lehrerin Angelika Harnack.

In Uelzen:
Mo., den 11.1. um 17.45 Uhr und um 19.30 Uhr.
Di. 12.1. um 19.30 Uhr (Anfänger)

In Ebstorf:
Di., den 12.1. um 10.00 Uhr (ab 60 Jahre)
Do. den 14.1. um 18.00 Uhr (Anfänger) und um 19.30 Uhr (Erfahrene).

Unter Beachtung der wichtigen Yoga-Prinzipien - wie Achtsamkeit, Bewußtmachung, Atemlenkung und Konzentration - werden einfache, hochwirksame Asanas geübt, die neben der Kräftigung aller Organsysteme und einer verbesserten Körperwahrnehmung auch geistige Ruhe und seelisches Wohlbefinden vermitteln; Immunsystem und Selbstheilungskräfte werden angeregt, und vegetativer Fehlsteuerung wird vorgebeugt.

Außerdem starten bezuschußbare Kurse **Autogenes Training**:

In Uelzen: Dienstag, den 12.1., um 18.00 Uhr.

In Gerdau: auf Anfrage; auch Einzelunterricht.

Diese Kurse beinhalten die Grundstufe inklusive „formelhafter Vorsätze“.

Weitere Informationen erhalten Interessierte gerne unter der Telefonnummer 05808/980794.

Unsere Januar-Angebote

Wacholder Apotheke

... helfen wo immer wir können
Apotheker Michael Resch e.K.

ASPIRIN® COMPLEX**
bei Schnupfen, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Fieber
statt 14,99 €

20 Beutel **11,95*** Sie sparen 20%

10 Brausetabl. **6,55*** Sie sparen 18%

ASPIRIN® PLUS C FORTE**
bei leichten bis mäßig starken Schmerzen und Fieber
statt 7,94 €

120 ml **6,95*** 100 ml = 5,79 € Sie sparen 22%

Umckaloabo® Saft für Kinder**
zur symptomatischen Behandlung der akuten Bronchitis
statt 8,95 €

120 Kapseln **39,95*** Sie sparen 13%

Priorin®
zur diätetischen Behandlung von hormonell erblich bedingten Haarwachstumsstörungen und Haarausfall bei Frauen
statt 45,85 €

100 ml **24,95*** Sie sparen 23%

Umckaloabo®**
bei akuten und chronischen Infektionen, insbesondere Infektionen der Atemwege und des Hals-Nasen-Ohrenbereichs
statt 32,50 €

Priorin® Shampoo
für kraftloses, dünner werdendes Haar
statt 9,60 €

NEU

200 ml **7,95*** 100 ml = 3,98 € Sie sparen 17%

MUCOSOLVAN® Tropfen**
zur schleimlösenden Behandlung bei akuten und chronischen Erkrankungen der Bronchien und der Lunge
statt 16,99 €

100 ml **12,45*** Sie sparen 27%

Linola® Dusch und Wasch
bei trockener oder zu Neurodermitis neigender Haut
statt 12,45 €

300 ml **11,45*** 100 ml = 3,82 € Sie sparen 8%

200 ml **11,45*** 100 ml = 5,73 € Sie sparen 8%

Linola® Hautmilch
speziell für die tägliche Basispflege bei trockener und beanspruchter Haut
statt 12,45 €

DHU Schüßler-Salze

Haut & Haar Trio

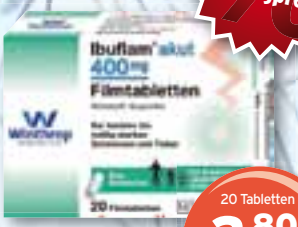
Biochemie Nr. 1 Calcium fluoratum D12*
Biochemie Nr. 8 Natrium chloratum D6*
Biochemie Nr. 11 Silicea D12*
Registrierte homöopathische Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.
statt 25,05 €

3 x 200 Tabletten **21,95*** Sie sparen 12%

20 Stück **9,35*** Sie sparen 28%

MUCOSOLVAN® Retardkapseln 75 mg**
befreit die Bronchien, erleichtert das Abhusten
statt 12,97 €

Auf Dauer zum Niedrigpreis



20 Tabletten **3,80*** Unser Angebot!

Ibuflam® akut 400 mg**
bei leichten bis mäßig starken Schmerzen, Fieber

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 1.1. bis 31.1.2016. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

© Leonid Ikan - Fotolia.com

Ev. Kita St. Michaelis Gerdau

Adventsmarkt

Seit einigen Jahren findet an der St. Michaeliskirche der Adventsmarkt zusammen mit Kirchengemeinde und Feuerwehr statt. Auch die Ev. Kita St. Michaelis Gerdau beteiligt sich an diesem Adventsmarkt mit großer Freude.

Nach dem Adventsgottesdienst fand in der Küche der Kita das Backen für die Kinder statt. Marianne Liser und Angelika Witte backten zusammen mit den Praktikanten der Kita und den Kindern die Plätzchen in allen Variationen. Der Elternrat mit Anja Meister organisierte die Zubereitung und das Backen der Waffeln für alle Adventsmarktbesucher. Am Nachmittag sangen die Kitakinder in der St. Michaeliskirche Adventslieder zum Einstimmen in die Adventszeit.

Adventsnachmittag

Auch in diesem Jahr hatten die Eltern die Gelegenheit, mit ihren Kindern gemeinsam in der Kita zu spielen und verschiedene Angebote in den Funktionsräumen und auf dem Außengelände wahrzunehmen: Im Kreativbereich der Sonnenblumengruppe wurden Holzanhänger, im Bereich der Mäuschengruppe Adventsgestecke und im Krippenbereich der Schmetterlingsgruppe die Geschenkpäckchen gestaltet. Im Kindercafe und im Mitarbeiterraum gab es ausreichend Platz zum Essen, Trinken und Klönen. Im Eltern-Info-Treff wurden Weihnachtsbücher ausgestellt. In der Küche wurden Kekse gebacken und verziert, dass es eine Freude war. Auf dem Außengelände konnten alle Besucher ihrem Bewegungsdrang nachgehen und sich bei Stockbrot am Feuerkorb aufwärmen. Zum Abschluss trafen sich dort alle Eltern und Kinder zum Singen von Adventsliedern. Dieser Nachmittag machte allen Beteiligten großen Spaß. *Marion Knauer*

Laternenumzug

Am 13.11.2015 fand der Laternenumzug der Ev.Kindertagesstätte St. Michaelis Gerdau statt. Wir starteten um 17.00Uhr am Kindergarten einen kleinen Umzug durch das Dorf, wo wir an einigen Stellen halt machten, um mit den Kindern Laternenlieder zu singen. Hierbei wurden wir von Akkordeonmusik begleitet. Zur Absicherung des Laternenumzuges wurden wir wieder tatkräftig durch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gerdau unterstützt. Anschließend konnten wir uns am Kindergarten mit Würstchen und Brötchen, warmen Apfelpunsch aus eigenem Apfelsaft und kalten Getränken stärken. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die großzügige und leckere Würstchenspende der Familie Korn bedanken. Beim Toben im Flutlicht auf der Außenanlage oder gemütlichem Geplauder ließen wir den Abend ausklingen. Gerade noch rechtzeitig vor dem großen Regen war alles aufgeräumt und alle gingen zufrieden nach Hause. Wir hoffen, dass auch der nächste Laternenumzug viele Kinder und Eltern anlockt. *Der Elternrat*

WSL-Info...

Wählergemeinschaft Suderburger Land

Zu einem Skat- und Knobelabend hatte die WSL (Wählergemeinschaft Suderburger Land) Ende Oktober in Luther's Carpe Diem eingeladen. In gemütlicher Runde versuchten 10 Knobler und 11 Skatspieler einen Fleischpreis zu erspielen. Zwischendurch servierte Michael Luther leckere Pizza vom großen Blech. Den 1. Preis beim Skat gewann Siegfried Neulitz und den 1. Preis bei den Knoblern sicherte sich Detlef Ginkowski. Alle waren sich einig, daß es ein schöner und unterhaltsamer Abend war. Neues Glück, neues Spiel im nächsten Jahr nach der Wahl.

Unseren lieben Patienten danken wir
für die gute Zusammenarbeit
und ihren menschlichen Gefährten
für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und ein
freudiges und gesundes Neues Jahr

Ihr Team der
Kleintier-Praxis
Dr. med. vet. Ulrike Müller
Bahnhofstr. 47, 29556 Suderburg, Tel. 05826/958898

Wir bedanken uns bei unseren Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.

Elektro Ripke
Elektromeister
Hans-Georg Ripke
Ringstraße 1
29556 Suderburg-Räber
Tel. (05826) 880050

Aus dem Bürgermeisteramt... 11+12/2015

Keine neuen Schienenstränge in Suderburg! So lautet das Ergebnis des "Dialogforums Schiene-Nord". Weder soll die Neubaustrecke Asshausen-Suderburg gebaut werden noch ist ein drittes Gleis zwischen Uelzen und Celle geplant. Vorausgesetzt, der Bundestag stimmt dem Ergebnis des Dialogforums zu. Eine kleines Schmunzeln kann ich mir ja nicht verkneifen. Was wurde die Form des Dialogforums anfangs regelrecht verteufelt. Inzwischen hat es sich zu einem vorbildlichen, sicher noch verbesserungswürdigen Modell zur Bürgerbeiligung gemausert.

Am diesjährigen Volkstrauertag habe ich an den Gedenkfeiern in Räber und Hösseringen teilgenommen. In meiner Ansprache in Suderburg widmete ich mich der Flüchtlingssituation. "Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage", heißt es im Totengedenken. Und zu den Opfern zähle ich auch Überlebende und besonders die Menschen, die es unter dem Einsatz ihres Lebens aus Syrien und dem Sudan bis nach Suderburg geschafft haben und von der Flüchtlingshilfe in unbezahlbarer ehrenamtliche Arbeit betreut werden. Schade nur, dass bei einem Großteil unserer Bevölkerung der Volkstrauertag an Bedeutung verloren hat. Dabei müsste das Gegenteil eintreten!.

Frische Luft gab es in den letzten Wochen für den Bürgermeister reichlich. Bei niedrigen Temperaturen durfte ich einige Hundert TeilnehmerInnen des Herbstlanglaufs begrüßen. Die Mitgliederwanderung des Tourismusvereins Suderburger Land führte uns zur Klintmühle. Hier wird reichlich sauberer Mühlenstrom erzeugt: Neben einer riesigen Solaranlage speist die Turbine, angetrieben vom Häsebach, zwischen 10 und 20.000 Kilowattstunden Strom im Jahr in das Netz ein. Nach der feuchtkalten-wegematschigen Wanderung schmeckte Kaffee und Kuchen im Gasthaus Wellmann doppelt so gut.

Bedrückender war dagegen der öffentliche(!) Veranstaltungsnachmittag "Spurenstoffe in Wasserkreislauf" mit ausgewiesenen Fachingenieuren in der Ostfalia. Mit den Mikrostoffen aus der Landwirtschaft (Pestizide, darunter Glyphosat), der Industrie und den Haushalten (z.B. Problemstoff Diclofenac, der in Kläranlagen nicht abbaubar ist oder im Waschbecken entsorgte Arzneimittel), die sich im Grundwasser anreichern und die Trinkwasserwerke vor große Probleme stellen, kommt noch eine Lawine auf uns zu. Umso unverständlicher ist deshalb, dass schon kleinsten Gesetzesänderungen zum Schutze des Oberflächenwassers Proteststürme von Berufs- und Lobbyverbänden entgegenwehen. Hier heißt es, politisch weiter aktiv zu bleiben und optimistisch in die Zukunft blicken. Gut, dass die Suderburger Wasserbaustudentinnen und -studenten so hervorragend für die Bewältung dieser Probleme qualifiziert werden.

Mit einigen Bürgermeisterkollegen aus dem Landkreis habe ich die Regionalversammlung der Metropolregion Hamburg besucht. Im mondänen Hamburger Rathaus (man muss die übertriebende Selbstdarstellung hanseatischer Machtansprüche nicht mögen) gab es Foren zum "Wohnen mit Zukunft". Auch ländliche Räume wurden betrachtet. Generell wird wird unser Kreis ja dem Schrumpfen zugeordnet. Aber es gibt viele intereressante Beispiele aus Kommunen, die sich dem erfolgreich entgegenstemmen. Ansätze davon gibt es in unserer Gemeinde, dennoch können wir von anderen noch viel lernen.

Die letzten Wochen im Jahr sind wie immer mit Adventsfeiern gut gefüllt. Fast jeder Ortsteil hat inzwischen „seinen" öffentlichen Adventskranz. Am Wochenende wird von den Dorfgemeinschaften eine Kerze angezündet, anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein. So wird der Zusammenhalt gefördert.

Musikalisch hat der Advent viel zu bieten: Die beiden Posaunenchöre in der Samtgemeinde haben Großeinsatz. Die Auftritte unserer beiden Chöre, Frohsinn und Kirchenchor Remigius, in der jeweils voll besetzten Uelzener Marienkirche waren absolut hörenswert. Suderburgs „Kulturbotschafter" haben viele Menschen mit weihnachtlichen Liedern begeistert. Zu den musikalischen Kulturbotschaftern zähle ich aber auch unsere Rockbands, die sich weit über die Gemeinde hinaus einen Namen gemacht haben.

Ich wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern besinnliche Weihnachtstage.

Ihr Bürgermeister Hans-Hermann Hoff, Tel. 05826- 8946, Mail: hoff.suderburg@t-online.de

Weihnachtszauber auf dem Erlebnisbauernhof Constin in Bargfeld

Am Sonntag 3. Advent war Hans-Jürgen Drögemüller mit einem großräumigen Gehege in Bargfeld dabei. Jung und Alt waren begeistert von der bunten Palette Rassegeflügel, Puten, Gänse, Enten, Hühner und Zwerghühner verschiedener Rassen...

Informationen zum Anmeldezeitraum für das neue Kindergartenjahr 2016/17 aus dem DRK-Kindergarten und der DRK-Krippe Suderburg

Im Zeitraum vom **4. Januar - 29. Februar 2016** können Eltern Ihr Kind in Kindergarten und Krippe für das neue Kindergarten/krippenjahr ab 1. August 2016 anmelden.
Die Anmeldung erfolgt direkt in der Kindertageseinrichtung.
Von 7.30 Uhr - 17.00 Uhr ist die Einrichtung geöffnet und telefonisch unter 0 58 26-4 65 zu erreichen.

Heike Nowak

Wir wünschen allen Patienten und Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Praxis für Ergotherapie
Claudia Berger

www.ergotherapie-suderburg.de
Claudia Berger • Hauptstraße 40 • 29556 Suderburg • Tel.: 05826-9580902
Fax: 05826-9580904 • Email: ergo-suderburg@web.de | Termine nach Vereinbarung | Alle Kassen

Carmen Baum, Saskia Martischewski, Gabriele Ludwig, Elena Suchan. Es fehlt Viktoriya Schlecht

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr. Elena Suchan & Team

Friseursalon SL
Bahnhofstraße 76
29556 Suderburg
Telefon:
(0 58 26) 88 04 66

Öffnungszeiten:
Di – Fr.: 8.00 – 17.30 Uhr, Samstag: 7.30 – 12.00 Uhr. Gerne mit Voranmeldung.

Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet über aktuelle Projekte aus Handel und Logistik. Heute schreibt Dipl.-Kaufmann Hartmut Sroka.

Heute:

Einzelhandel 4.0

Eine neue Zahl erobert die Wirtschaft: 4.0. Sie soll Innovation, Fortschritt, ja grundlegend Neues signalisieren. Nach Industrie 4.0, Logistik 4.0 bietet es sich an, nun auch vom Einzelhandel 4.0 zu sprechen, sozusagen dem Einzelhandel durch und nach E-Commerce. Während die Einen online gehen, gehen die Anderen offline. Zalando in Berlin, Amazon in Seattle und viele ehemalige Internet-Pure-Player mieten Ladenlokale an, stellen Verkaufsmitarbeiter ein und werden im Straßenraum sichtbar. Gleichzeitig vertreiben stationäre Einzelhändler ihre Ware nicht nur über das Internet, sondern rüsten ihre Verkaufsflächen digital auf.

Dies beginnt damit, den Internet-Kunden in das stationäre Ladengeschäft zu führen, dem Web-to-Store-Ansatz. Die Online-Recherche soll im Offline-Kauf münden: ROPO = Research Online, Purchase Offline. Neben den Klassikern wie der Filialsuche auf der Website des Unternehmens, spielen hierbei insbesondere die Online-Prüfung der Warenverfügbarkeit im Ladengeschäft, Check&Reserve (Bereitstellung von online reservierter Ware im Ladengeschäft) oder auch Click&Collect (Bestellung im Internet, Abholung im Ladengeschäft) eine entscheidende Rolle.

Beim sogenannten Store-to-Web-Ansatz erfolgen Beratung und Produktauswahl hingegen im Ladengeschäft und der Kunde wird zur Bestellung im Internet durch den Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiterin begleitet. Tablets und/oder entsprechende Terminals gehören damit zukünftig zur Grundausstattung.

Beim Web-in-Store-Ansatz, auch als Connected Retail bezeichnet, wird das stationäre Ladengeschäft digital „erweitert". Der Kunde kann sich Produktinformationen über QR-Codes beschaffen, mit seinem Smartphone bezahlen oder wird mit Beacon-Technologie durch das Ladengeschäft geführt. Dabei werden, sofern es der Besitzer zulässt, die entsprechenden Informationen wie bspw. Produktplatzierung oder Sonderangebote direkt auf das eigene Smartphone übermittelt.

Diese einzelbetrieblichen Ansätze werden ergänzt durch den virtuellen Zusammenschluss lokaler Einzelhändler auf einer eigenen Internet-Plattform. Wie die Beispiele www.ebaylocal.com, www.mgretail2020.de oder www.onlinecity-wuppertal.de zeigen, werden hierdurch einerseits zusätzliche Umsätze generiert, andererseits aber insbesondere neue Kundengruppen erreicht, die sich wieder für stationäre Ladengeschäfte und deren Vorzüge interessieren.

Wie schon so oft zeigt sich der klassische, stationäre Einzelhandel einmal mehr sehr anpassungsfähig und nimmt die Herausforderungen des Einzelhandels 4.0 an. Trotz aller Unkenrufe wird er auch zukünftig für Einkaufserlebnis, Beratung und Service stehen.

Fröhliche Weihnachten!

Traditionelles Grünkohlessen

Wieder einmal hatte der Vorstand des SPD-Ortsvereins Suderburger Land seine Mitglieder und Freunde zum traditionellen Grünkohlessen in das Gasthaus Köllmann in Bargfeld eingeladen.

Vorsitzender Wolfgang Hahnemann begrüßte im dicht gefüllten Saal viele Mitglieder, Freunde und Manuela Arndt von den Grünen aus Bargfeld mit ihrem Partner. Frau Arndt bildet mit der Gerdauer SPD-Fraktion eine Gruppe im Gemeinderat Gerdau. Auch Christian Briese aus Suderburg, der erst vor wenigen Wochen Mitglied der Suderburger Sozialdemokraten geworden ist, wurde vom Vorsitzenden herzlich begrüßt.

In seinem kurzen Jahresrückblick ging er auf wichtige Themen des bald abgelaufenen Jahres ein.

Dazu zählt vor allem die Planung von neuen Trassen der Bahn. Seit mehr als einem Jahr gibt es großen Widerstand aus unserer Region gegen den Bau von neuen Trassen. Auch mit großer Unterstützung der SPD-Bundestagsabgeordneten Kirsten Lühmann ist es den Lokalpolitikern und der Bürgerinitiativen aus unserer Region gelungen, die Bahn vom Neubau neuer Trassen abzubringen und mit ihr den Bau der Alpha-Variante zu vereinbaren.

Über das Thema Abwasser wurde 2015 auf vielen Sitzungen diskutiert. Fast alle Anträge der Sozialdemokraten zu diesem Thema, die zum Teil schon 6 Jahre zurückliegen, wurden von der Ratsmehrheit abgelehnt. Einem Abwasser-Zweckverband auf Kreisebene zum 1. 1. 2016, dem bislang nur die Stadt Uelzen und die SG Suderburg beitreten wollen, stehen die Suderburger Sozialdemokraten noch sehr skeptisch gegenüber, weil es zu viele ungelöste Fragen gibt.

Auch auf die Asylbewerber-Problematik ging der Vorsitzende ein. Während bislang nur wenige Flüchtlinge in der SG betreut werden, muss die SG damit rechnen, dass im kommenden Jahr bis zu 160 Personen bei uns betreut werden müssen.

Die Gemeinde Gerdau hat seit dem 3. 11. Einen neuen Bürgermeister. Der OV-Vorsitzende dankte noch einmal dem bisherigen Bürgermeister Volker Schulz für die faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zum Schluss bedankte sich der OV-Vorsitzende bei Ehepaar Mietzner und Karsten Bayer *(Foto unten)* für die Vorbereitung der Geselligen Veranstaltung in Bargfeld sowie bei Birgit Pichan *(Foto oben)* für die Initiative und Vorbereitung der Veranstaltung am 27. 11.

Nach dem Essen saßen die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Suderburger Land noch lange zusammen und klönten in gemütlicher Runde.

HTN
Hausmeisterservice
& Gästezimmervermietung
Thomas Nohns

Service rund um Haus und Garten

Objektbetreuung · Gebäudereinigung · Winterdienst
Kleinreparaturen · Gartenfräsarbeiten
Vertrieb von Gartenbewässerungsanlagen

Oldendorfer Straße 30 · 29556 Suderburg
Tel.: 0 58 26 - 88 04 98 Mobil 01 72 - 3 00 66 46
Fax 0 58 26 - 88 04 99 Mail: service@htn24.de

Maschinelle Gossen- und Gehwegreinigung im Bereich Suderburg!

Winterräumdienst:
Wir haben noch Kapazitäten in Suderburg frei! Zu Festpreisen!

Maurermeister Christian Luck
Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten
Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

Boßeltour

Bei tollem Herbstwetter – wenn auch arg kühl – machte sich eine fröhliche Schar mit Bollerwagen auf „eine ruhige Kugel“ zu boßeln. Das Kommando hatte eine angemessen lange und abwechslungsreiche Strecke um Räber ausgesucht. Gerade die Kurven, einige Steigungen und auch mal Kopfsteinpflaster hatten ihren Reiz und sorgten für Kurzweile und Spaß. Die Verpflegung aus dem typischen Bollerwagen tat ihr Übriges. Bei wärmender Gyrossuppe von Familie Gräf klang der Nachmittag dann im Gerätehaus aus.

Große Fahrradtour

Jahresausflug & Einlösung eines Wetteinsatzes

Der Jahresausflug der **Freiwilligen Feuerwehr Räber** fand dieses Jahr mal auf andere Weise statt: per Pedales. Ein sehr erfreulich großes Teilnehmerfeld starte gut gelaunt und hoch motiviert auf Ihren Rädern oder auf dem geschmückten Wagen zu Ausfahrt „ins Blaue“. Über knapp 30 km erstreckte sich die Strecke durch die heimatlichen Wiesen, Felder und Wälder. An einem schattigen Plätzchen wurde sich bei Kaffee, Kuchen, Haribo und Kaltgetränken ausgiebig für die Rückfahrt gestärkt. So wurde auch diese von allen Teilnehmern – selbst den jüngsten Radlern – hervorragend gemeistert.

Abschließend kehrten alle beim Gerätehaus ein. Hier wurde von Karsten Meyer sein Wetteinsatz eingelöst: 50 Liter Fassbier. Den Kameraden/ Innen der Wehr Räber war es nach einigen Jahren in 2014 gelungen mit mehr als zwanzig Uniformierten beim Samtgemeindewettkampf in Dreilingen anzutreten. Und Freude hat es auch allen bereitet. Spontan hatte Ehrenbrandmeister Jürgen Behn noch eine Zugabe für Speisen „draufgelegt“. Die Erfrischungsgetränke und der leckere Braten von Schlachter Frank Schmidt schmeckten sehr und brachten aufgebrauchte Energie zurück. Eine rundum gelungene Tour, die so sicherlich mal Wiederholung findet.

Laternenumzug

bunte Lichter zogen durch das abendliche Räber

Unter musikalischer Begleitung von Sabine Teletzki am Akkordeon zog ein kunterbunter Lichterzug durch Räber. Viele fantasievolle und selbst gebastelte Laternen säumten ebenso die Straße, wie klassische Sonnen, Sterne und Lampions. Unterwegs wurden an mehreren Stopps gemeinsam bekannte und neue Laternenlieder gesungen. Ein besonderes Highlight war die langsam vorbeifahrende Rübenmaus unter voller Beleuchtung – vor allem bei den Jungs strahlten begeistert die Augen. Der Umzug wurde von Kameraden der Feuerwehr mit Fackeln gesichert.

Auf dem Hof Behn entstand dann das tolle Gruppenfoto. Reinhard Schultze, der die Räberaner in 2015 begleitet, hielt auch diese Veranstaltung in Bild & Ton fest. Anschließend ging es zum gemütlichen Ausklang zu Hotdogs, Stockbrot und kalt/ warme Getränke zum Gerätehaus. Gegen die aufkommende Kühle wurde sich am Feuerkorb gewärmt. Erste Ideen zur Filmauswahl für die Winter-Kinoabende wurden ausgetauscht.

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Lüüd, wat is dor blots loos!?

ehrgüstern bün ik mol een beeten inne Sünn ween. Man mutt jo mol rut anne Luft und wenn de Sünn denn so blien schient, is dat meist to Juchein. Und denn hebbt wi jo ok noch richti Sott, dat wi so een fiene nerige Sellschap sünd – de de Profit vör all anner stellen deit. Jungedi, wat weern dat blots för elennig Wintertieden, ehrdat de Minschenlüüd dorvör sorgt hebbt, dat wi beter Wedder kreegen. De Römers hebbt al anfung´ und denn keem se in de Tied vun de Dampmaschien so richti to Pott und hüüt puust se soveel Schiet in de Luft as ninich vöraf. Und nu is dat sowiet – wi künnt de Aarnt infohrn! Trüch to de Gang an de Luft und de Sünn de so blien schien – dor slüüt sik de Krink nu – Merdenmang in Dezember, blots noch ´n poor Daag bi´t Wiehnachten – und mien Hart sleit vör Freid und de Oogen gahn över – de Göösbloom blööt op de Wisch! Wat moij!!! Und de smucken Roosen erst... een, twee mol noch slapen, denn ward ut de Knuppen een Blööt – und ik kann mien Leevste een lüchten sülmplöckte Frielandroos schenken! Dat is to scheun, is´t nich!? Und nu wüllt se dor wat an dreihn – in Paris sünd se tohoop kroopen und hebbt nu besloten, dat se de Warmste ophooln wüllt! Ja, se wüllt tohoop dorvör sorgen, dat de Eer nich mehr so dull warmer ward as dat nu is. De Utwirken vun dat, wat se ännern wüllt, griept ja man erst in föfftig oder hunnert Joohrn, wenn se dat denn mookt... wi künnt woll noch een poor Joohr de Bloomen und dat Vörjahrswedder in de Wintertied geneten.

Dat Wedder mookt ja man ok de een oder anner to schaffen und he ward wunnerlich. Dat givt ja Lüüd, de fohrt denn in de Sünn in de Wintertied, de eentli ja blots so heeten deit, denn dat Wedder... heff ik al vertellt. Nu is mi wat toseggt worrn, wat aver in de Richt passen deit... Dor is woll een ole griese Keerl ween, de keem vun een Urlaub wietaf trüch und meen, dat de (Heidjer-) Welt op em töven deit. He keem also so as „Mann vun Welt„ ansteebelt und sprääk vör een Höker een Fru an, de he kennen dee, wo se dat woll güng. Se hett sik ümdreiht und hett denn seggt: „Hest du noch nich maarkt, dat ik di ninich mehr grööten do!?- Denn ward dat nu woll Tied!„, sä dat un dreih sik weg. Grieshoor weer woll ornli benaut und stünn dor as een kottbeenige Dusselkopp. Dat harr woll seten. Und dat em dat mächti to schaffen mook, weer denn later noch to bekieken, wöör vertellt. He keem nocheens trüch und hett denn för de Höker sien Laden een poor Verrenken mookt. Keen kunn nich seggen, wat dat een Danz ween sull oder of he leeg worrn weer. Aver sachs is he ok bloots een appeldwatschen ol Keerl. Nich mehr und nich minn.

To Enn will ik noch vertelln, wat ik op´n ersten Advent bi een plattdüütsch Gottsdeenst weer – vulle Kark, moij Gottsdeenst, weer wedder een Plaisir. Op de drütte Advent weern wi ok bi Buer Constien op sien Hoff in Bargfeld. Dor geev dat wedder sien Wiehnachtstöver und dat weer moij! Veel Lüüd hebbt düsse Dag bi em beleevt un ik glööv de weern all tofreden! Ik müss denn leider noch wedder los to Wark. Wi weern in mien Fofftein noch eenmol dörcht Holt loopen und denn op de Weg trüch bi Buer Hans inkehrt. Nich lang, aver moij! Ach ja, und in Radio weer ik ok to höörn, hett keen mi dor bi een Snack vertellt. Se hebbt wat speelt vun de „Poetry-Slam„ bi de Bämsen Dagfahrt, wo ik mit bi weer. Hett em toseggt, hett mien Tegenöver vertellt, in de Hauptsaak hett em glööv ik fulln, dat se seggt hebbt, dat ik ut Bargfeld koom... Givt denn woll doch een Barg Lüüd, de sik geern mol wat op Platt anhöört. Man spräken, snacken, küern, proten weer beter. Denn blots vun Lustern kann kenneen Spraak leven. Snackt mit juune Göörn und dat nich blots af un an, denn ward dat ok wat! De Lütten mööt wedder an de Spraak koomen!

So, nu will ik jüm noch een besinnlich Wiehnacht mit op de Weg geven und segg molbit tokamen Johr- lett jüm nich argern!

Niels

„Lass uns reden“

Die SPD lud zu einer Veranstaltung mit Bürgerbeteiligung ein

Am 26.11.2015 lud die SPD Suderburger Land zu einer Veranstaltung ein, bei der die Bürger der Samtgemeinde Suderburg ihre Anliegen, Sorgen und Ideen den Vertretern der SPD mitteilen konnten. Hierbei wurde schnell klar, dass die Bedürfnisse ganz unterschiedlicher Art waren.

So wurde unter anderem ein ungepflegter Kinderspielplatz im Kiefernweg in Suderburg, schlechte Wirtschaftswege, die Radwegesituation in Suderburg, die Auslastung des JUZ oder auch der Zustand der Dorfstraßen in Dreilingen und Böddenstedt angesprochen.

Werner Warnke schilderte stellvertretend für 17 Anwohner der Straße Am Tannenmoor den belastenden Lärm durch die Vielzahl der Fahrzeuge und setzt sich für die Versetzung des Ortsschildes Suderburg in Richtung B4 ein.

Ein weiteres Thema war das Thema der Einheitsgemeinde, das von Ulrich Mietzner eingebracht wurde.

All diesen und weiteren Themen wird sich der SPD-Ortsverein Suderburger Land nun annehmen und in einer kommenden Vorstandssitzung über Lösungsmöglichkeiten beraten.

Die Teilnehmer waren der Meinung, dass es eine gelungene Veranstaltung war, die mit anregenden Diskussionen und einem kühlen Getränk ihren Ausklang fand.

Elektro - Service Gaede

- Elektro-Installationen
- Telefonanlagen
- EDV-Service
- Photovoltaik

Michael Gaede-Kelle
Lönsweg 6 · 29556 Suderburg
Tel./Fax 05826/1269 · Handy 0170/3475721
E-mail: gaede-suderburg@t-online.de

Familie Michael Gaede-Kelle und Mitarbeiter wünschen Ihnen ein geruhsames Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Kreativ - Gartenbau

Dipl.-Ing. Angela Eppler

Hösseringen/Wienhausen
Tel. 0 58 26-23 79 666

Wir sind weiter für Sie da:

HEIZUNG SANITÄR

Joachim Grunau
Bahnhofstr. 77b · 29556 Suderburg · Tel. (05826) 8407

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten schöne Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

- Öl - Gas - Solar - Heizsysteme
- Holzvergaser-Heizungsanlagen
- Altersgerechte Badsanierung
- Gas-/Ölfeuerungs-Kundendienst

die Sonne schickt keine Rechnung SOLAR

Wir übernehmen Wartungsarbeiten für folgende Fabrikate:

Buderus WOLF BENRATH ATAG-Gruppe Vaillant Sieger Heizsysteme VIESSMANN

Oel-Gasfeuerungs-Notdienst

Ein Anruf genügt: (0 58 26) 84 07

Die Suderburger Grundschulen konnte kürzlich aus Mitteln des Eltern- und Fördervereins der Suderburger Schule e.V. diverse Spiele für die Unterrichts- und Pausengestaltung anschaffen. Die 2. Klassen nahmen stellvertretend für alle Schülerinnen und Schüler die Spiele und auch für jede Klassen einen neuen CD-Player im Beisein von Simone Groß, der 2. Vorsitzenden des Fördervereins, in Empfang. So können künftig alle Lehrerinnen und Lehrer die neuen Geräte für klangvolle Unterstützung im Unterricht nutzen.

Des Weiteren konnte ein Shuffle Board in die Schule einziehen, welches ganz bestimmt von allen Schülerinnen und Schülern gerne genutzt werden wird.

Alle Anschaffungen wurden ermöglicht durch Ausschüttungen von Mitgliedsbeiträgen und Spenden, wie zum Beispiel einer kürzlich eingegangenen Privatspende in Höhe von 150,- € und aus Spenden des Börsenteams.

Vielen lieben Dank an alle Unterstützer und Mitglieder des Eltern- und Fördervereins der Suderburger Schulen sagt stellvertretend für alle Schülerinnen und Schüler die seit dem letzten Sommer amtierende Schulleiterin Frau Hoechst.

Foto rechts: Schüler/innen der Grundschule Suderburg genossen die Zeit auf der Eisbahn in Uelzen

Viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünscht Familie Graulo vom

Bienenkorb

Im Januar 2016: feiern wir

15 Jahre Bienenkorb

mit tollen Angeboten. Feiern Sie mit und beachten Sie unsere Werbung

Bienenkorb

Fachgeschäft für Handarbeiten

Bärbel Graulo

Graulinger Str. 46, 29556 Suderburg
Tel. (05826) 9484 · Fax 9486

Sie suchen noch ein außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk?

Wie wäre es mit einem Gutschein für einen Lamaspaziergang durch das schöne Suderburger Land?

www.lama-to-go.de **Tel. 05826/958280**

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr

TISCHLEREI SEMMLER

www.Holzfensterbank.de

Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg · Telefon (05826) 880025

LESKE
Tiefbaubetrieb, Containerdienst

- Erdarbeiten
- Recycling
- Absiebung von Kompost, Mutterboden und Aushubboden
- Kies, Sand, Mutterboden

Im Gewerbepark 2
29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 99 90
Fax (0 58 26) 99 92
Mobil 01 72 / 863 86 61

Wir wünschen allen Geschäftskunden, Freunden und Bekannten schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.
Familie Maik Leske

Der Adventsgottesdienst war auch in diesem Jahr wieder sehr schön gestaltet. Vielen Dank an Herrn Pastor Dittmar und die Klassen 2a und 2b mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Hätscher und Frau Riemer sowie an Frau Welp. Die musikalische Begleitung auf der Kirchenorgel übernahm Frau Riemer. Die Schülerin Anne Offen aus der Klasse 4b spielte ihre Geige. Vielen Dank!

HTN
Hausmeisterservice & Gästezimmervermietung
Thomas Nohns

Service rund um Haus und Garten

Objektbetreuung · Gebäudereinigung
Kleinreparaturen · Gartenfräsarbeiten
Vertrieb Gartenbewässerungsanlagen

Winterräumdienst: Noch Kapazitäten in Suderburg frei - zu Festpreisen!

Oldendorfer Straße 30 · 29556 Suderburg
Tel.: 0 58 26 - 88 04 98
Fax 0 58 26 - 88 04 99
Mobil 01 72 - 3 00 66 46
Mail: service@htn24.de

Wir danken allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und einen gutes neues Jahr. Auch 2016 sind wir wieder jederzeit für Sie da.

Fachhandel & Floristik
Schlüsseldienst
EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

Wir wünschen allen Kunden besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Foto: Monika Buhr

EDEKA
Janszikowsky
Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59
Der Frischemarkt mit Postagentur u. Lotto-Annahme

Wir wünschen allen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr
Ihr EDEKA-Janszikowsky-Team

Heiligabend bis 13.00 Uhr, Sylvester bis 14.00 Uhr geöffnet

Wir sagen all unseren Kunden Dankeschön, wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr
Das Geschmackvoll-Team

Augenschmaus & Gaumenfreuden
GESCHMACKVOLL

Bahnhofstr. 3 · Suderburg
Tel.+Fax (0 58 26) 95 83 13

Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 8.30–12.30 Uhr
Di.–Fr. 14.30–18.30 Uhr
Montagnachmittag geschlossen

Kleine Weihnachts-geschichte

Nordpol, im Dezember 2015

Meine lieben Freunde!
Auch in diesem Jahr möchte ich Euch ein wenig von den Weihnachtsvorbereitungen hier am Nordpol erzählen. Wie Ihr Euch vielleicht erinnern könnt, hat es im letzten Jahr zu Weihnachten keinen Schnee gegeben und die Rentiere konnten leider nicht den Weihnachtsschlitten ziehen. Da blieb mir nur übrig, all die Päckchen mit dem Fahrrad zu verteilen. Ich kann Euch sagen, dass hat ganz schön lange gedauert und Rudolf Ruprecht musste ganz schön oft die Fahrradschläuche flicken, - jedes Mal, wenn ich einen Platten hatte!

Bei Gelegenheit werde ich ihn einmal fragen, wie oft er die Reifen geflickt hat. Natürlich verstehe ich auch, dass er darüber ein wenig traurig war. Meistens fuhr er im Sommer zum Angeln an einen kleinen See in den Bergen, wo er dann in einer gemütlichen Blockhütte wohnt. Einmal habe ich ihn begleitet und als ich ihn beim Angeln fragte, wieso er nicht einen kleinen Köder an seinen Angelhaken täte, da sagte er, das sei ihm zu aufregend, denn wenn ein Fisch anbeißt und er vielleicht gerade einen wichtigen Gedanken hat, droht dieser dann in der Aufregung verloren zu gehen!
Aber ich bin heil froh, dass Rudolf nicht an den See gefahren ist und immer den Platten geflickt hat, so konnte ich in dieser Zeit immer mal ein kurzes Nickerchen machen!
Gerade erst bin ich damit fertig geworden, - ich meine, mit den Päckchen verteilen und nicht mit dem Nickerchen! und schon steht das nächste Weihnachtsfest ins Haus. Die Engel und der Eisbär haben zwar einen Weihnachtsschneebittbrief an den Wettergott geschrieben, damit er uns zu Weihnachten wenigstens ein klein wenig Weihnachtsschnee schickt. Doch ob der Wettergott uns diesen Wunsch erfüllt, steht noch in den Sternen geschrieben. Wir hoffen jedenfalls alle inbrünstig, dass er uns diesen Wunsch doch erfüllen möge.
Die Rentiere können es kaum erwarten durch den Schneehimmel zu galoppieren und mich beunruhigt ehrlich gesagt, ein wenig der Gedanke, vielleicht noch einmal alle Päckchen mit dem Fahrrad verteilen zu müssen.
In diesem Jahr haben die Engel und der Eisbär.....
„Brumm.....!“
„Was hast Du nun, Eisbär?“
„Brrr...mmmmh Brum!“
.....also: In diesem Jahr haben die Engel, der Eisbär und die Pinguine die Weihnachtspäckchen gepackt. Die Engel hatten allerhand zu tun, weil die Pinguine die Wunschzettel vorgelesen haben und die Engel und der Eisbär die Päckchen gepackt haben. Als der Eisbär seinen eigenen Wunschzettel vorgelesen bekam, wurde er stutzig! Das hatte er sich doch gar nicht gewünscht! Erst da ist es dem Eisbär und den Engeln aufgefallen, dass die Pinguine gar nicht lesen können und weil sie das nicht zugeben wollten, sich die Wünsche auf den Wunschzetteln ausgedacht haben.

Später sagten die Engel, sie hätten auch schon eher ein wenig stutzig werden können, weil sich ganz schön viele zu Weihnachten Fisch gewünscht haben. Der Eisbär hatte ihnen nur immer wieder versichert, dass der Fisch der letzten Weihnacht allen wahrscheinlich so gut geschmeckt hat, dass sie ihn sich noch einmal wünschen!
Ein ganz schöner Tumult! Schließlich hatten die Pinguine die Wunschzettel schon einige Tage lang vorgelesen! Sie waren bereits beim E angelangt. In diesem Jahr wollten die Engel beim Alphabet von Hinten anfangen und so blieben die Buchstaben E D C B und A übrig. Der Eisbär knurrte nur, wenn sie dieses Mal bei A angefangen hätten, wäre es ihm schon viel früher aufgefallen! Doch die Engel sagten immer wieder: zum Glück gäbe es den Eisbären! Ohne diesen wäre ihnen gar nicht aufgefallen, dass die Pinguine sich die Wünsche ausgedacht haben. Die Engel schreiben keine Wunschzettel! Nicht, dass sie wunschlos glücklich sind! Nein, sie wünschen sich dann so etwas wie: Frieden auf Erden, oder: Schützt die Wälder der Erde.....so etwas kann man wohl kaum auf einen Wunschzettel schreiben und schon gar nicht in ein Päckchen packen!
Nun, meine lieben Freunde! Falls Ihr in diesem Jahr nicht bekommt, was auf Euren Wunschzetteln stand, so kann ich Euch versichern, - nicht dass sich Eure Wünsche, vielleicht nicht erfüllen werden!.....ich meine, dass alles womöglich ein wenig länger dauert.....die Pinguine haben es nur gut gemeint! Bitte hegt keinen Groll gegen sie! Vielleicht kann im nächsten Jahr, der Eine oder Andere von Euch ja die Wunschzettel vorlesen! Ihr könnt doch fast alle Lesen! Nur nicht, dass Ihr jetzt denkt, dass hier am Nordpol Hektik herrscht, oder gar eine unschöne Laune unser Handeln lenkt! Nein, nein! Die Engel singen wunderschöne Lieder und der Eisbär klopft mit seinen Tatzen einen herrlichen Takt! Und voller Freude packen wir die Päckchen und wir alle wünschen Euch von ganzen Herzen:
Eine frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!
Möge Frieden und Freude Eure Herzen erfüllen!
Euer Father Christmas
Und der Eisbär natürlich!

Von Sylvia Aevermann & Werner Warnke

Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

Schöne Bescherung: Mikulla behält Recht

Seit Jahr und Tag geht Manfred Mikulla Rat, Verwaltung und Bürgern auf öffentlichen Versammlungen „auf den Senkel". Permanent warnte er davor, dass uns „die Sache" eines Tages um die Ohren fliegt.

Gemeint sind diverse Probleme und Schäden in den Abwasserleitungen, vernachlässigte Investitionsmaßnahmen in der Vergangenheit und entsprechend nicht angepaßte Abwassergebühren.

Nun - so scheint es nicht nur, sondern ist schwarz auf weiß nachzulesen - ist es soweit: Die Abwassergebühren werden steigen. Und nicht nur ein paar Cent!

Dem Rat liegt ein Beschlußvorschlag des Bauausschusses vor, das die Gebühren von bisher 2,40 € pro qm 2016 auf 3,35 € steigen werden. Und das ist nicht das Ende der Fahnenstange.

In Hösseringen, Bohlsen und in Teilen Suderburgs stehen umfangreiche Kanalsanierungsarbeiten an. Auf die Tagesordnung sind die Probleme durch die Entscheidung gekommen, einen Abwasserverbund mit Uelzen und Bevensen/Ebstorf zu gründen. Die zukünftigen Partner haben dabei vorab einen Blick in unser Kanalnetz geworfen und festgestellt, dass es sich in unserer Samtgemeinde - im Gegensatz zu ihren eigenen - um eine ziemlich marode Angelegenheit handelt. Und sie möchten natürlich nicht an den Kosten der Sanierungen beteiligt werden.

Deshalb liegt - salopp formuliert - die Forderung auf dem Tisch: „Bringt erstmal eure Kanäle und Anlagen in Ordnung. Danach kann man über alles Weitere reden."

Das brachte unsere Verwaltung in Zugzwang und es wurden zwei Hauptvarianten mit jeweils drei Untervarianten der Sanierung entwickelt:

Der Samtgemeinde-Bauausschuss hat nun die Hauptvariante 1, Untervariante b) zu seinem Favoriten erklärt. demnach würden in den nächsten drei Jahren die Kanäle etc. in Hösseringen saniert. Wie es danach weitergeht, und welche weiteren Kostensteigerung dann anstehen, steht in den Sternen. Nachzulesen ist das alles im Rats- und Bürgerinformationssystem: *portal.uelzen.de/sud_ris/sitzungen_top.php?sid=2015-SG_RAT-34*

Wenn man dort hinter dem Tagesordnungspunkt 10 (*5. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Suderburg (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung, nur Schmutzwasserbeseitigung*) die PDF auswählt, erhält man die Vorlage für die Samtgemeinderatssitzung am 22.12.2015 im Landgasthof Puck, Böddenstedt mit folgendem Vorlagen-Text:

„Für die zu beginnende Schmutzwasserkanalsanierung reicht die seit dem 01.01.2004 erhobene Abwassergebühr von 2,40 €/m³ nicht aus.

Vor diesem Hintergrund wurde an das Büro Heyder und Partner aus Tübingen der Auftrag für eine Gebührenkalkulation der Jahre 2016 bis 2018 erteilt. Die Kalkulation ist auf der Grundlange des Haushaltsplanentwurfes 2016 NRB Abwasser sowie der seit kurzem vorliegenden aber noch ungeprüften Jahresrechnung 2014 erfolgt.

Der Vorlage sind als Anlage entsprechende Gebührenvarianten beigefügt. Die Hauptvarianten unterscheiden sich im Zeitpunkt der Gebührenerhöhung und die Untervarianten unterscheiden sich in der Umsetzungszeit der Kanalsanierung in den jeweiligen Ortsteilen.

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 09.12.2015 dem Samtgemeindeausschuss und wiederum dem Rat die Variante 1 b) (Gebührenerhöhung zum 01.01.2016 bei 3 jähriger Sanierungszeit in Hösseringen) zur Beschlussfassung vorgeschlagen, welche eine Gebührenerhöhung auf 3,35 €/m³ bedeutet.

Dieser Vorlage wird ebenfalls der Satzungsentwurf beigefügt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Samtgemeindeausschuss schlägt dem Rat der Samtgemeinde Suderburg vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Samtgemeinde Suderburg beschließt die 5. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Suderburg (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung, nur Schmutzwasserbeseitigung) gemäß Anlage zur Vorlage."

Na dann...

Fröhliche Weihnachten *AP*

Das Fest der Blumen

Weihnachten ist Ansichtssache. Schließlich: Wir leben frei und demokratisch. Religionsfreiheit gehört zu Weihnachten dazu. Wie sonst ließe sich der ungehemmte Kaufrausch erklären? „Dinge, die die Welt nicht braucht" sind in aller Munde und in allen Häusern, auch im Vatikan. Äpfel und Nüsse, Plätzchen und Honigduft reichen schon lange nicht mehr zur Befriedigung des großen Weihnachtshungers. Oft bleiben die Früchte an den Bäumen und Büschen hängen oder drunter liegen.

Weihnachten ist auch Rückblick. Mein Vater weinte manchmal, wenn er im Fernsehen die Nachrichten sah. Ich habe das selten mit Weihnachten in Verbindung gebracht. Aber in diesem Jahr wurde das alles ein bisschen anders. In diesem Jahr habe ich meinen Blickwinkel geändert und mich den Bienen zugewandt.

Während der Terrorismus und die Not geflüchteter Menschen sommerliches Thema waren, beschäftigte ich mich mit den Bewohnern der Felder und Wiesen. Und wo sonst das Summen der Insekten und das Singen der Vögel zu hören war, fand ich Stille. Fast weihnachtlich. Wo am Boden die Kriech- und Krabbeltiere fleißig zu unserer Feldarbeit beitragen sollten und wo die Gräser und Blumen sonst im Wind sich wiegen, fand ich Bewegungslosigkeit.

Es hätte der Tragik des Milbenbefalls gar nicht bedurft, damit ich mir ein Bild vom Stand des Bienenlebens und vom Zerfall eines biologischen Wunders machen kann. Ob Langstroth, Deutschnormalmaß, Zander oder Dadant – ganze Völker werden in ihren Beuten durch´s Land gekarrt, hin zu den Pflanzen, die der Bestäubung durch Bienen bedürfen und hin zu den verbliebenen brauchbaren Nahrungsflächen. Verschwunden ist die wilde Wiese, die im Sauerland ihrem Namen vielleicht noch beim Schlittenfahren gerecht wird. Verschwunden sind der Rain und die Hecke, mit ihren wilden Blüten. Verschwunden sind Mohn und Kornblume, Kamille und Malve von den Feldern.

Und: Ja, es gibt Ausnahmen. Dazu zählt auch die Anlage von Ackerlandstreifen und Blühflächen, die giftfrei bewirtschaftet werden. Landbesitzer, die mit anderen Lebewesen teilen wollen, erhalten finanzielle Unterstützung. Mehrjährig und durch Einsatz von Wildpflanzensaatgut dienen sie dem Nahrungsangebot der Bienen und der Schmetterlinge, aber auch vielen anderen Insekten. Man hätte glatt selbst drauf kommen können.

Während das fleißige Volk immer mehr Mühe hat, die „Götternahrung" zu finden, werden wir Menschen immer fleißiger bei der Produktion von gewinnbringenden Feldfrüchten. Um unseren Hunger nach Wohlstand zu stillen (oder nach dem, was wir dafür halten) setzen wir Pflanzen- und Insektenvernichtungsmittel ein, zerstören wir natürliche Landschaften und Biotope. Auch unterwerfen die Großproduzenten der einen Länder die Äcker fremder Länder um ihren Reichtum zu mehren. Und die Gifte exportieren sie gleich mit. Man schlage dazu bei Bayer *oder* Monsanto *nach, um nur zwei zu nennen.*

Den Hunger nach Leben haben wir offenbar überwunden. Wir haben uns an die Stille der blanken Felder gewöhnt. Und wir bauen uns Deiche aus Vorurteilen, Überzeugungen und Illusionen – gegen den kommenden Sturm. Wir reden von Notwendigkeit in einer Zeit, in der die große Not, die es zu wenden gilt, die Not des Blauen Planeten ist. Leben hervorzubringen ist seine Natur.

Wir stören da empfindlich.

Was das mit Weihnachten zu tun hat? Nun, vielleicht das: Der Wunsch nach Frieden ist kein Geheimnis. Und ein gesundes Klima ist ein Klima der biologischen Vielfalt. Saatgut soll wieder Saatgut aus sich selbst hervorbringen. Der Rest ist Ansichtssache. GP

Dringender Apell: Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Pünktlich zur Ankunft der ersten Flüchtlinge, stand in Suderburg ein Helferkreis parat, der sich um die verschiedenen Belange der ankommenden Menschen kümmert. Initiiert wurde das durch die Diakonie der Suderburger Kirchengemeinde. Die Arbeiten finden „unter ihrem Dach“ statt, was so ganz nebenbei praktische Dinge wie Versicherung, Spendenkonto etc. abdeckt. Gleichzeitig ist es aber eine offene Gruppe, an der sich auch viele Nichtkirchenmitglieder beteiligen.

Nach einer kurzen „Findungsphase“ hatten wir fast alle Probleme in der Abstimmung im Griff. Es wurden Gruppen für die verschiedenen Tätigkeiten gegründet, jeder hat sich dadurch in irgendeine Richtung spezialisiert. Die Arbeit läuft inzwischen reibungs- und geräuschlos und sehr professionell.

Die Suderburger Helfergruppe gilt im Landkreis als hocheffizient, lösungsorientiert, flexibel und unglaublich schnell. Das erfahren wir, in der Paten-/Betreuungsgruppe, täglich auf den Behörden, im Jobcenter, bei Ärzten und den Rettungsdiensten. Das ist eine Anerkennung für die ganze Gruppe auf die wir zu Recht stolz sein können. Als i-Tüpfelchen verfügen die Betreuer inzwischen sogar über einen Park-Berechtigungsausweis der Stadt Uelzen, der uns das Füttern der Parkuhren (und Verwarnungsgelder) bei den täglichen Einsätzen erspart. Danke dafür an die Stadt, die in dieser Angelegenheit superschnell und unkompliziert reagiert hat.

Das gilt übrigens auch für die Mitarbeiter/innen im Landkreis und im Jobcenter. Es ist unglaublich wie flexibel, freundlich und unkompliziert sich der Umgang miteinander entwickelt hat. Selbst im größten Stress, bei den unmöglichsten Vorgängen, bleiben alle gelassen und höflich.

Nun aber zum eigentlichen Problem: Ich betreue eine syrische Ärztin, die Ende September mit ihrer 20-jährigen Tochter hier angekommen ist. Sie haben in Damaskus vier minderjährige Kinder/Geschwister zurücklassen müssen, weil sie es gemeinsam nicht schaffen konnten. Außerdem hieß es dort, dass Eltern ihre Kinder kurzfristig problemlos nachholen können.

Die Frau musste flüchten, nachdem es im Stadtteil ihrer eigenen Klinik täglich zu Kämpfen gekommen war. Sie hat versucht, Verletzten auf der Straße zu helfen und hatte dann plötzlich mehrfach einen Gewehrlauf am Kopf, weil es „die falschen Verletzten“ waren. Sie wurde regelmäßig von der Polizei verhaftet und hat regelmäßig tageweise im Gefängnis gesessen. Neben den täglichen Bombardements des Stadtteils gab es Bedrohungen, Erschießungsandrohungen, einen Vergewaltigungsversuch an einem Kontrollpunkt. Irgendwann war die Angst zu groß.

Der Ehemann, ebenfalls Arzt, hatte das Land aufgrund diverser Repressalien bereits vor 2 1/2 Jahren verlassen und versucht in Saudi Arabien ein Aufenthaltsrecht zu bekommen. Nachdem das scheiterte, war er zwischenzeitlich im Jemen und versucht, nach dem Ausbruch des Krieges dort, jetzt wiederum

in Saudi Arabien unterzukommen. Eine Rückkehr nach Syrien ist für ihn unmöglich: Er wird entweder sofort erschossen oder landet im Gefängnis.

Die vier Kinder sind 7, 12 (Zwillinge und 16 Jahre alt. Sie leben, völlig auf sich selbst gestellt, in einem Haus am Rande von Damaskus. Eine Tante, die einzige Verwandte die sich noch im Land befindet, kümmert sich zeitweise um sie. Sie hat selber zwei kleine Kinder und ist mit der Situation völlig überfordert.

Der Stadtteil, der zum Zeitpunkt der Flucht noch als sicher galt, ist inzwischen von den Regierungstruppen eingeschlossen. Strom und Wasser gibt es nicht mehr, bzw. nur sporadisch. Die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln ist extrem schwierig und unglaublich teuer. Täglich gibt es Fassbomben- und Raketenangriffe. Marodierende Banden machen die Straßen unsicher. Vergewaltigungen sind an der Tagesordnung, Frauen und Mädchen können sich nicht mehr auf die Straße trauen. Der kleine Sohn wurde kürzlich auf der Straße von einem Mann angesprochen, in ein verlassenes Gebäude geschleppt und konnte einem Vergewaltigungsversuch nur mit knapper Not entkommen.

In dem Stadtteil sind Gruppen und Familien aus anderen Landesteilen eingewandert und haben verlassene Häuser requiriert. Die Kinder gehen nicht mehr zur Schule, weil sie dort von fremden Kindern angegriffen und verletzt wurden. Einer der Zwillinge hat sich mit einem Messer bewaffnet, weil er sich ohne nicht mehr auf die Straße traut. Er wurde vor Kurzem von einer Bande Gleichaltriger blutig zusammengeschlagen...

Mit diesem Wissen lebt die Frau nun in Suderburg und steht täglich am Rande des Nervenzusammenbruchs. Den Kontakt zu den Kindern hält sie per Handy. Skype als einziges Verbindungsmittel.

Es ist unglaublich traurig in die Augen der Kinder zu sehen, die hoffnungs- und erwartungsvoll winken und in die Linse lächeln: Wann holst Du uns, wann können wir hier endlich weg...

Am vergangenen Samstag ist die Frau mitten in Uelzen plötzlich zusammengebrochen. Atemnot, Panikattacke, Kreislauf weg...

Gestern der nächste Anfall. In einem Telefonat mit den Kindern musste sie erfahren, dass 50 Meter neben ihrer Tochter eine Bombe hochgegangen ist - wie durch ein Wunder blieb das Mädchen unverletzt. Wie viele Wunder kann es geben? Wann ist es soweit?

Nichts ging mehr: Völliger Zusammenbruch, ausrasten, Rettungswagen, Krankenhaus...

Seit Wochen bemühe ich mich um den Nachzug der Kinder. Vorraussetzung ist die Anerkennung der Mutter. Die hat sie inzwischen - und damit das Recht die Kinder nachzuholen. Also alles ganz einfach: Man geht zur Ausländerbehörde und stellt einen Antrag. Der wird geprüft und den zuständigen Behörden übermittelt. Danach geht‘s weiter, immer geregelt, immer ordentlich deutsch. Die Kinder müssen zum deutschen Konsulat und einen Antrag auf Ausreise stellen.

Dummerweise gibt es in ganz Syrien kein deutsches Konsulat mehr. Der einzige Ausweg ist ins Nachbarland reisen, zum dortigen deutschen Konsulat. In diesem Fall ist das der Libanon, Beirut, und es wäre sogar irgendwie zu bewerkstelligen. Von dort hat man signalisiert, dass die Kinder kommen können. Irgendwann im Frühjahr. Irgendwann im Frühjahr 2017 !!!

Ich habe mich vor Wochen an unsere Bundestagsabgeordnete Kirsten Lühmann (SPD) gewandt. Sie hat sofort ihre Unterstützung zugesagt. Und sie hat reagiert. Pläne wurden geschmiedet und verworfen, Ämter befragt, Kontakte gemacht. Das gipfelte vor zwei Wochen in einem Treffen mit dem Aussenminister Frank-Walter Steinmeier, dem sie einen Brief mit Daten und Fakten überreichte. Er hat zugesagt die Angelegenheit zu prüfen.

Von anderer Stelle kam die Anfrage nach dem Alleinstellungsmerkmal bei der Angelegenheit. Warum diesen Kindern helfen und anderen nicht. Diese Frage empfand ich als zynisch. Sie führt dazu überhaupt nichts zu tun. Denn es gibt ja immer noch einen Fall, der gravierender ist...

Ein weiteres Zusammentreffen mit dem Minister war für gestern angesagt. Eine Fraktionssitzung, bei der mehr oder weniger oder garnichts besprochen werden konnte. Eine Rückmeldung liegt dazu derzeit noch nicht vor.

Das SPD-Büro ruft regelmäßig an, wir sind in Verbindung. Trotzdem bleibt das Gefühl: alles geht zu langsam, nichts bewegt sich wirklich. Politik ist das Bohren dicker Bretter... und wir haben doch keine Zeit.

Deshalb wollen wir jetzt - unabhängig von der politischen Schiene - versuchen Druck aufzubauen. Unterschriften sammeln, die Medien einschalten, Protestnoten.

Die Kirchengemeinde wird sich einschalten, ich werde versuchen unsere Lokalpolitiker zu aktivieren.

Wir können nicht die ganze Welt retten. Aber ich würde es gerne für diese vier Kinder und die Frau versuchen. Die sind mir anvertraut, für die fühle ich mich zuständig.

Bitte unterstützen Sie uns und unterschreiben Sie entsprechende Appelle, wenn diese in der nächsten Zeit ausliegen.

Danke dafür. *Andreas Paschko*

Suderburger Weihnachtsmarkt

Der Suderburger-Weihnachtsmarkt , ausgerichtet von der Suderburger Wirtschaft in Aktion, auf dem Hof der Familie Beplate-Haarstrich war einer voller Erfolg . Hunderte von Besuchern trafen sich bei mildem Winterwetter an der weihnachtlich geschmückten Festscheune. An den Ständen in der Scheune und auf dem Hofplatz gab viel zu sehen, zu kaufen und zu probieren. Die Nistkästen der Jugendgruppe der St. Remigius Kirche waren schnell ausverkauft, genauso wie die Waffeln der Koch AG der Oberschule in Suderburg. Auf dem Kinderkarussell waren immer alle Plätze besetzt und auch die Ponys vom Eichenhof aus Ebstorf hatten viel zu tun. Neu mit dabei war der Rottis MC. Sie boten Räuberbrötchen an und stellten netterweise die Toiletten in Ihrem Clubhaus (ehemals Gasthaus Behrens) für die Besucher zur Verfügung. Am Lagerfeuer der Jugendfeuerwehr konnten die Besucher Stockbrot backen und als der Nikolaus mit seinem schweren Sack zum Weihnachtsmarkt kam, schlugen die Kinderherzen höher. So mancher Wunsch wurde dem Nikolaus vorgetragen. Zum abwechslungsreichen Programm gehörte auch die Volkstanzgruppe Suderburg , die Linedancer aus Ellerndorf , der Posauenenchor Bahnsen/Eimke und in der Abenddämmerung verzauberte Ignis Circulos die Besucher mit einer umwerfenden Feuershow. Die Lose der Tombola waren schnell verkauft und die Wirtschaftsgemeinschaft konnte 1000 Preise ausgeben. Die nicht abgeholten Preise können noch bis 23.12.15 bei GIMO Mode & Textil in Suderburg abgeholt werden. Unter allen Nummern wurden dann noch einmal 8 Hauptpreise gezogen. Hier die Namen der Gewinner

1. Preis ein iPad air, Herr Gerd Meyer , Suderburg
2. Preis eine Familien-Jahreskarte für das Sommerbad in Stadensen, Herr Florian Pfeiffer, Nenndorf
3. Preis ein Raclette-Grill, Frau Margit Baum, Suderburg
4. Preis einen Gutschein Physio-Therapie Bernd Lindenau, Herr Bay, Räber
5. Preis eine Torte Bäckerei Meyer, Herr Kratzert, Suderburg
6. Preis ein Gutschein vom Pommeriens, Herr Hase, Holxen
7. Preis ein Gutschein Fußpflege-Sina Wehran, Frau Regina Fischer, Bahnsen
8. Preis WLAN-Router Freifunk Uelzen e.V., Frau Kling, Ebstorf

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch und einen großen Dank an alle Betriebe, für die Unterstützung durch Spenden für die Tombola . Einen herzlichen Dank auch den Wirtschaftsbetrieben und Privatpersonen, die mit einer Geldspende das Projekt - Kinderkarussell für den Weihnachtsmarkt - unterstützt haben.

Fotos: Monika Buhr

Die Frauen und Männergruppe des SoVD Suderburg hatten eine kleine Weihnachtsfeier mit Essen. Wir wurden vorzüglich im Gasthaus Pollehn bewirtet. Der Weihnachtsmann brachte für jeden ein Geschenk. Es wurden Weihnachtslieder gesungen, musikalisch begleitete uns Gerhard Hoffmann, und einige Weihnachtsgeschichten las uns Birgit vor. Es war ein gemütlicher weihnachtlicher Nachmittag.
Wir möchten uns bei allen Sponsoren bedanken Volksbank Suderburg, Sparkasse Suderburg, Apotheke Suderburg - Herr Resch, Gimo Moden - Fr. Baum, SoVD Suderburg und bei allen die immer mit einen kl. Obulus unsere Gruppe unterstützen. Erika König

Silvester-Sportparty

Die Sport Jongleure werden sich wieder gemeinsam auf den Jahreswechsel mit der Silvester-Sportparty am 31.12.2015 von 11.00 bis 15.00 Uhr einstimmen. Die Sportparty findet dieses Jahr erstmalig in derTurnhalle am Herzog-Ernst-Gymnasium in Uelzen statt!

Alle Vereinsmitglieder, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen, auch Gäste sind willkommen! Wir freuen uns über eine große Beteiligung - sei es durch gemeinsamen Sport oder Klönschnack. Weitere Informationen hierzu gibt es unter www.sportjongleure.de.

GIMO
MODE & TEXTIL
Bahnhofstr. 48
Tel. 05826 / 239
Suderburg
Wir wünschen all unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes 2016.
Achtung!! Inventurverkauf vom 28.12. – 31.12.15.
Alle Winterartikel stark reduziert , bis zu 50 %.
Am 19.12.15 Weihnachtsrummel bei GIMO.
Last-Minute für Ihre Weihnachtsgeschenke.
Prozente Würfeln, Glühwein und Kekse.

Mietwagen B. Gießel
Flughafen-Transfer:
05826-95 85 81
Mietwagen – Krankentransporte (sitzend)
Gruppen- und Ausflugsfahrten
Hauptstraße 30 · 29556 Suderburg
. . . schnell und sicher ankommen!

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0

Weihnachtsbasar im Twietenhof

Mittlerweile ist es im Twietenhof Tradition geworden, dass am Freitag vor dem 1. Advent der Weihnachtsbasar statt findet. Viele der Bewohnerinnen und Bewohner sind nicht mehr in der Lage einen Weihnachtsmarkt besuchen zu können. Dementsprechend wird jedes Jahr versucht, die besondere Atmosphäre und die Düfte eines Weihnachtsmarktes direkt in den Twietenhof zu holen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner waren schon Monate vor dem Basar mit den Vorbereitungen beschäftigt. Die Strickgruppe ließ die Stricknadeln klappern und mit der Zeit wuchs ein beachtlicher Haufen an Strümpfen, Schals und weiteren nützlichen Dingen, die uns im Winter vor der Kälte schützen. Eine Heimbewohnerin verbrachte viele Stunden an Ihrer Nähmaschine und nähte weihnachtliche Präsente. In diesem Jahr konnte besonders die Holzsägegruppe eine große Auswahl an selbstgefertigten Dekorationsobjekten präsentieren. In der Woche vor dem Adventsbasar wurden von den Mitarbeiterinnen der Beschäftigung noch verschiedenste Weihnachtsgestecke für den Verkauf gefertigt. Kaum wurden um 15 Uhr die Türen geöffnet, waren die Verkaufsstände auch schon fast leergekauft. Alle freuten sich über den großen Andrang und die Einnahmen, welche stets der Ergotherapie zur Anschaffung von Bastelmaterialien überlassen werden. Neben dem Basar stand natürlich auch die kulinarische Versorgung an diesem Nachmittag einem richtigen Weihnachtsmarkt in nichts nach. Frische warme Waffeln mit heißen Kirschen, Sahne und Vanilleeis ließen es im ganzen Haus herrlich duften. Im Hof der Einrichtung wurden fleißig Bratwürste und Buletten gegrillt. Daneben kochten Glühwein, Punsch und Kakao.

Auch der Posaunenchor aus Klein Süstedt durfte nicht fehlen. Gemeinsam mit den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern wurden verschiedenste altbekannte Weihnachtslieder zu den Posaunentönen gesungen.

Das Team des Seniorenzentrums Twietenhof wünscht allen Heimbewohnern, Angehörigen, Betreuern und Dienstleistern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ginkowski Schmuck & Uhren

Elektro-Ginkowski
GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 72, Suderburg
Tel. (05826) 7440, Fax 8440

www.ginkowski.de
eMail: info@ginkowski.de

- Schalt- u. Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst

PARTNER KNX
Zertifizierte ZDH ZERT Prestige Qualität

Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes und zufriedenes Jahr 2015 wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

Danksagungen

Arnold Müller
† 27.11.2015

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.
Ein besonderer Dank an Herrn Pastor Dittmar für seine trostreichen Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Regina Müller

Graulingen, im Dezember 2015

Matthias Förster
*10.10.1980
†7.11.2015

Überwältigt von der großen Anteilnahme sagen wir Danke.
Danke an alle, die voller Mitgefühl an uns dachten und ihre Trauer durch Worte, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.
Einen besonderen Dank allen, die die Beerdigung liebevoll gestaltet haben und der Familie beistanden.

Diana Förster und Kinder

Hermstorf/Hösseringen, im Dezember 2015

Seit über 25 Jahren im Dienst der Natur

Oberin Garten-& Landschaftsbau

- Hausgartengestaltung
- Wege-, Auffahrten- & Terrassenbau
- Wasser & Licht im Garten
- Zaun- und Mauerbau
- Wohn- & Industrieanlagenpflege

Hösseringer Str. 2 Büro · 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 83 26 · Fax 83 70
Mobil: (01 60) 91 81 70 31 · email: oberin-galabau@t-online.de

Roswitha Ziesener
Fach-Fußpflege
Neu: Jetzt auch Maniküre

Graulinger Straße 10 · 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 82 00 · Mobil (01 73) 615 24 27
Termine (auch mobil) nach Vereinbarung:
Montag – Freitag: 8.00 – 20.00 Uhr, samstags bis mittags

Pommeriens
PADDYS KNEIPE & RESTAURANT

Wir wünschen allen Gästen, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes & gesundes Jahr 2016.

Pommeriens Paddys Kneipe & Restaurant I Inh. Patricia Holm
Bahnhofstraße 79 I 29556 Suderburg I www.pommeriens.de
Telefon 05826-4020785 I mail kontakt@pommeriens.de
fotolia.com © MK-Photo

Christel's
Schreiben, Spielen, Lesen . . .
Im Januar 2016 gibt es uns
10 Jahre!
Wir bedanken uns bei allen unseren Kunden ganz herzlich für die treue Unterstützung.
Vom **18. bis 21. Dezember** bieten wir daher **10 Werktage lang 10 %** auf alles (außer preisgebundene Bücher, Zeitschriften).
Das Team von Christels Schreibwaren wünscht eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
U. Köllmann
Hauptstr. 14
29556 Suderburg
05826/958660
christels-schreibwaren@web.de